

N i e d e r s c h r i f t

über die 24. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 31.01.2018 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4,07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Beigeordnete(r)
Feike, Anette
Hauck, Jürgen
Oppel, Peter

Vorsitzende/r
Füßmann, Thomas

Ausschussmitglieder
Gersdorf, Katrin
Hanna, Allam Dr. med.
Rebelein, Dieter Dr.

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Heynisch, Jens
Keller, Nils
Nitsch, Michael
Unger, Philipp

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Gruhner, Stefan
Kleebusch, Enrico
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreisausschusses am 29.11.2017 (öffentlicher Teil)
2. Auswertung der Kreistagssitzung vom 18.12.2017
3. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 19.02.2018
4. Informationen/Sonstiges
5. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 24. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreisausschusses am 29.11.2017 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst **mehrheitlich bei 1 Stimmenthaltung** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreisausschusses am 29.11.2017 (öffentlicher Teil).“

56-24/2018

Zu TOP 2 Auswertung der Kreistagssitzung vom 18.12.2017

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf den Verweis der Anträge zur Thematik Wiewärthe in den Wirtschaftsausschuss und hinterfragt die weitere Behandlung der Anträge unter dem Aspekt, dass weitere Messungen erst Ende 2018 zu erwarten sind.

Der Landrat betont, dass die Position des Saale-Orla-Kreises klar definiert ist; so lange aber die Position des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt verhärtet ist, komme man in der Sache nicht voran.

Herr Keller ergänzt, dass das bereits erstellte Gutachten eindeutig bestätigt habe, dass die Kesselstäube keinerlei negative Auswirkungen oberhalb der Belastungsgrenze haben.

Herr Dr. Rebelein unterbreitet den Vorschlag den Versuch zu unternehmen, eine Einigung innerhalb der Gremien beider Landkreise zu erzielen.

Zu TOP 3 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 19.02.2018

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder der Entwurf der vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 18.12.2017 verteilt.

Ebenso wurden die Änderungsvorlagen zu Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Übersichten über Änderungen gemäß neuer Verwaltungsvorschriften über die Haushaltssystematik in den Bereichen Soziales und Jugend an die Ausschussmitglieder übergeben.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden erörtert.

Bzgl. der Tagesordnungspunkte zum Haushaltsplan 2018 werden durch Herrn Unger kurze Erläuterungen zu den Veränderungen an Hand der Übersichten vorgenommen.

Der Landrat betont, dass die Ergebnisse der Vorberatung in den Ausschüssen eine breite Zustimmung zum HH-Plan erwarten lassen. Alle während der Diskussion vorgetragenen Wünsche wurden weitestgehend berücksichtigt.

Es gibt aber auch Signale für grundsätzliche Bedenken hinsichtlich der Höhe der Kreisumlage und den Wunsch zur Reduzierung dieser im Interesse der künftigen Leistungsfähigkeit der Kommunen. Das in den Ausschüssen geäußerte Argument zur Verwendung des Überschusses aus 2017 zur Reduzierung der Kreisumlage kann rechtlich nicht zum Tragen kommen. Auch der Hinweis zur Kürzung der freiwilligen Leistungen kann nur durch Einsparungen bei der Musikschule, Schloss Burgk oder der Jugendpauerschule umgesetzt werden.

Herr Nitsch beantwortet die Nachfrage zu möglichen Kosten für das bereits eingeleitete Verfahren bzgl. Gebietsreform von Herrn Dr. Rebelein. Bisher sind noch keine Kosten entstanden. Gerichtskosten fallen nicht an, lediglich für die Einleitung des Verfahrens sind anwaltliche Kosten zu erwarten.

Ein Meinungsaustausch erfolgt zum Antrag der Fraktion Die LINKE bzgl. Änderung der Geschäftsordnung, in dessen Ergebnis vorgeschlagen wird, keine Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Ergänzung der Niederschrift vorzunehmen, sondern einen Antrag zu formulieren, dass die Kreistagsmitglieder zweimal jährlich in Form einer Beschlusskontrolle über den Abarbeitungsstand aller gefassten Beschlüsse informiert werden.

Zu TOP 4 Informationen/Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Ausführungen.

Zu TOP 5 Anfragen

Herr Dr. Rebelein stellt die Frage, ob das Projekt Anbau Goetheschule mit der Stadt abgestimmt ist und auch im Haushaltsplan der Stadt Schleiz verankert ist.

Frau Feike informiert, dass die Stadt Schleiz dafür Gelder im HH eingestellt habe.

Der Landrat ergänzt, dass im Haushaltsplan des Landkreises 20 T€ im Jahr 2018 für den Ankauf des Grundstücks und im Finanzplan für die Folgejahre jeweils 300 T€ eingeplant sind.

Herr Dr. Hanna informiert, dass der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein in der gestrigen Stadtratssitzung beschlossen hat, dass der Widerspruch zur Kreisumlagezahlung aufrechterhalten wird.

Der Landrat äußert sich kritisch zu dieser Entscheidung des Stadtrates mit Verweis auf die in den letzten Jahren erfolgten Investitionen des Landkreises in Bad Lobenstein.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Kreisausschusses um 17:55 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin